



# CALL FOR PAPER

## TAG DES FORSCHENDEN LERNENS am 5. OKTOBER 2018 in Rostock

Das Forschende Lernen wird seit einigen Jahrzehnten als ein geeignetes Lehr-Lernformat betont, um bedeutsame Kompetenzen bei Lehramtsstudierenden zu fördern und zur Professionalisierung beizutragen. Daher laden der Arbeitskreis Bildungsforschung und das landesweite Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung am 05.10.2018 zum Tag des Forschenden Lernens ein.

**Ziel der Veranstaltung ist es,** Gute Praxis des Forschenden Lernens an den lehrer\*innenbildenden Hochschulen des Landes darzustellen und zu vernetzen sowie Perspektiven für eine weiterführende Etablierung in der Lehrer\*innenbildung zu entwickeln.

**Nach Impulsvorträgen am Vormittag ist es beabsichtigt,** in verschiedenen Workshops auf der Basis von Inputvorträgen einzelne Aspekte des Forschenden Lernens intensiv zu beleuchten. Anhand von Best-Practice-Beispielen soll der Fragestellung nachgegangen werden, wie das Forschende Lernen in der Lehrer\*innenbildung weiter gestärkt werden kann.

### **Folgende Workshops sind geplant:**

- Gestaltung von forschungsorientierten Lehr-Lernformaten
- Forschendes Lernen in den Praxisphasen
- Forschendes Lernen in Prüfungen und Abschlussarbeiten
- Forschendes Lernen beforschen

**Wir suchen Lehrende,** die Interesse daran haben, ihre Erfahrungen mit dem Lehr-Lernkonzept des Forschenden Lernens in Rahmen eines 90 minütigen Workshop in einem 20-30 minütigen Inputvortrag vorzustellen und anschließend mit Dozierenden und Studierenden zu diskutieren.

**Bei Interesse schicken Sie einen Abstract mit max. 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) bis zum 15. Juni an die E-Mail-Adresse [zlb@uni-rostock.de](mailto:zlb@uni-rostock.de).**

Das Abstract sollte auf folgende Aspekte eingehen:

- Workshop, an dem Interesse besteht
- Titel des Workshopbeitrags
- Kurze Darstellung der Umsetzung des Forschenden Lernens bzw. des zu beforschenden Konzepts (möglichst mit Verweis auf theoretische Grundlagen)
- Mit welchen Forschungsmethoden wurde gearbeitet?
- Was zeigte sich besonders positiv?
- Welche Herausforderungen zeigten sich?

Kontakt:  
Ivonne Driesner  
Stellv. Geschäftsführung und  
Bereichsleitung Bildungsforschung  
[ivonne.driesner@uni-rostock.de](mailto:ivonne.driesner@uni-rostock.de)  
(0381) 498-2909

Claudia Zecher-Tatevosjan  
wissenschaftliche Mitarbeiterin  
im Bereich Bildungsforschung  
[claudia.zecher-tatevosjan@uni-rostock.de](mailto:claudia.zecher-tatevosjan@uni-rostock.de)  
(0381) 498-2906

**ZLB** Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung  
Arbeitskreis Bildungsforschung